

Der 57. Jahrgang der „Höhlenkundlichen Mitteilungen“ erschien wieder mit 11 Heften; der Gesamtumfang betrug 180 Seiten. Einige

Lichtbildvorträge gestalteten das Vereinsgeschehen abwechslungsreicher.

Wilhelm Hartmann (Wien)

ZWEIGVEREIN HÖHLENKUNDE IM SPORT- UND KULTURVEREIN FORSCHUNGSZENTRUM SEIBERSDORF (SEIBERSDORF AN DER LEITHA, NÖ)

Bei 282 gemeldeten Höhlenfahrten mit zusammen 1909 Teilnehmern wurden im Jahr 2001 insgesamt 478 Höhlen in 18 Staaten besucht. An 34 von Mitgliedern durchgeführten Vorträgen nahmen 1396 Personen teil. Zwei Mitglieder, Doris Döppes und Gerhard Withalm, beendeten ihr Studium der Paläontologie und promovierten zum Doktor der Naturwissenschaften. Drei Mitglieder legten die Höhlenführerprüfung ab, zwei nahmen an der Schulungswoche des Verbandes österreichischer Höhlenforscher teil.

Heinz Holzmann hat an einem Schauhöhlenprojekt in Oman mitgearbeitet. Erwähnenswert sind auch die Mitwirkung von Mitgliedern an wissenschaftlichen Grabungen in Höhlen Österreichs, Griechenlands, Italiens und Sloweniens sowie die Teilnahme an internationalen Veranstaltungen, wie etwa das Höhlenbären-Symposium in Postojna. Für den Verband österreichischer Höhlenforscher wurden im Forschungszentrum Seibersdorf die fünf Ausgaben der „Verbandsnachrichten“ hergestellt.

Herbert Kalteis (Baden bei Wien)

INTERNATIONALE SPELÄOLOGIE

Zusammenstellung der Informationen und Berichte: Hubert Trimmel (Wien)

Die Internationale Cave Expo 2002 in Samcheok (Korea)



Nach nahezu zweijähriger Vorbereitung ist am 10. Juli 2002 die Internationale Höhlenausstellung in Samcheok, einer Stadt an der Ostküste Südkoreas, eröffnet worden. Schon am Morgen dieses Tages fand der erste Teil der Eröffnungszeremonie statt, bei der die Leiter der regionalen und lokalen Behörden gemeinsam mit den Präsidenten der Internationalen Union für Speläologie und des Internationalen Schauhöhlenverbandes das den Zugang am Südtor sperrende Band durchschnitten. Für die musikalische Begleitung sorgte teilweise eine Militärkapelle, die unter

anderem den Radetzkymarsch spielte. Während an dieser Zeremonie und dem anschließenden Rundgang hauptsächlich die von der Stadtverwaltung zu einer Bürositzung der Internationalen Union für Speläologie und zum 4. Internationalen Höhlensymposium in Samcheok eingeladenen Gäste sowie die Aussteller teilnahmen, hatte das für den Abend angekündigte offizielle Eröffnungsfest, an dem auch der Ministerpräsident Südkoreas teilnahm, mehr als zweitausend Besucher aufzuweisen. Das Fest, das neben den Ansprachen Musikdarbietungen und Tanzvorführungen umfasste, endete mit einem großen Feuerwerk. Es nahm damit gewissermaßen den Charakter des Programms der



Abb. 1: Informationstafel mit Übersicht über das Ausstellungs-gelände der Cave Expo Foto: H. Trimmel

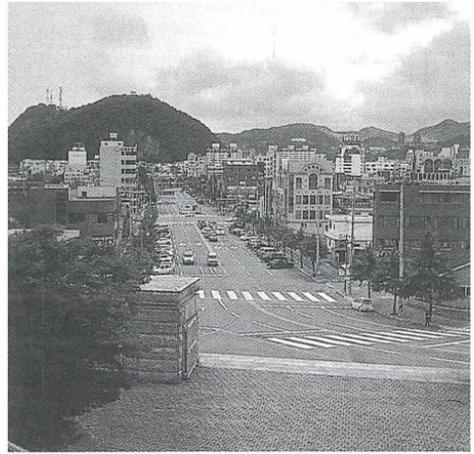


Abb. 2: Blick auf Samcheok vom Rathaus, in dem das Höhlensymposium stattfand. Foto: H. Trimmel

„Cave Expo“ vorweg, das einen Mix von Ausstellung, Messe, Informationsschau, sowie Bildungs- und Unterhaltungsveranstaltungen darstellte. Zum Programm der Expo, die bis zum 10. August geöffnet blieb, gehörten dementsprechend neben höhlenbezogenen Aktivitäten unter anderem auch ein Welttanzfestival, Popkonzerte und Akrobatik-Vorführungen. Die Veranstaltung richtete sich – obwohl auch ein Informationsprospekt in englischer Sprache auf – nahezu ausschließlich an die Bevölkerung Südkoreas, der auf diese Weise die wissenschaftliche und die touristische Bedeutung der Höhlen bewusst gemacht wurde.

Kernstück der Ausstellung war der „Cave Mystery Pavillon“, in dem der Besucher mit allen Aspekten der Höhlenwelt – von der Höhlenentstehung über die Tierwelt der Höhlen bis zu Umweltproblemen – informiert wurde. Gut gelungen waren die Nachbildungen von Höhlen und Tropfsteinen, die auch in anderen Pavillons da und dort aufgestellt waren. Von diesen war einer den Schauhöhlen Südkoreas gewidmet. Im internationalen Pavillon präsentierten sich mehrere Schauhöhlen Japans ebenso wie die

Kungur-Eishöhle im Südsural oder die Skocjanske jame in Slowenien, der Spéléo-Club du Liban ebenso wie die Società Speleologica Italiana. Die Internationale Union für Speläologie und der Internationale Schauhöhlenverband waren ebenfalls mit eigenen Informationsständen vertreten.

Hervorzuheben ist die ausgezeichnete Organisation vom Informationsdienst bis zur Besucherbetreuung; dazu waren unter anderem 80 Studentinnen als „Hostessen“ geschult und mit Uniformen ausgestattet worden. Für Gehbehinderte waren Rollstühle und eigenes Führungspersonal bereitgestellt. Als vorteilhaft erwies sich auch die Nähe des ausgedehnten Ausstellungsgeländes, das sich an beiden Ufern des bei der Stadt ins Meer mündenden Osipheon befand, zum Stadtzentrum.

Die Stadtverwaltung von Samcheok, in deren Gebiet nicht nur die zweitgrößte Zementfabrik Südkoreas (die sich allerdings relativ unauffällig in das Berggelände einfügt), sondern auch ein Mittelgebirgskarst mit steilen Flanken und der stark besuchten Hwanseon Cave liegt, erwartet sich von der Höhlenausstellung einen nachhaltig wirksamen Impuls



Abb. 3: Karstberge beim „Grand Canyon“ Koreas vom Zugangsweg zur Hwanseon Cave Foto: H. Trimmel

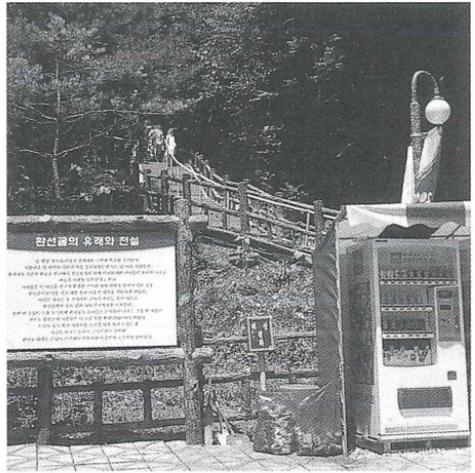


Abb. 4: Aufstiegsweg zur Hwanseon Cave Foto: H. Trimmel

für den Tourismus. Als Grundlage dafür soll auch eine neue, aussichtsreiche Uferstraße an und über der steilen Felsküste zwischen dem Sandstrand im Norden, einem neuen (zur Zeit der Höhlenausstellung allerdings noch unfertigen) Hotel – dem „New Millennium Coastal Resort“ – und dem Hafen im Süden dienen. Die Idee, zur „Cave City“ – der Welt-Höhlenstadt – zu werden, soll durch die beabsichtigte Bewerbung Südkoreas, den 15. Internationalen Kongress für Speläologie im Jahre 2009 auszurichten, der Realisierung nähergebracht werden. Derzeit ist die Stadt, die von Seoul aus mit einem Express-Bus über eine Autobahn in rund viereinhalb Stunden erreicht werden kann, vom internationalen Tourismus allerdings noch kaum entdeckt worden.

Die Hwanseon Cave, deren Besichtigung den Besuchern der Cave Expo sehr ans Herz gelegt wird, liegt etwa 20 Autominuten vom Stadtzentrum von Samcheok an einer kurzen Sackstraße, die in ein schluchtartiges Tal führt, das als „Grand Canyon Koreas“ bezeichnet wird. Die aufwändigen Arbeiten zur modernen Erschließung dieser ausgedehnten und großräumigen Karsthöhle

sind erst am 15. Oktober 1997 abgeschlossen worden. Seither sind insgesamt vier Millionen Besucher zu verzeichnen. Vom Parkplatz, bei dem auch die Eintrittskarten verkauft werden, führt zunächst ein breiter, gepflasterter Promenadeweg talaufwärts; der Höhlenbesucher wird entlang dieses etwa einen Kilometer langen Weges ständig von dezenter Musik begleitet. Den zweiten Teil des Zuganges zu der in halber Höhe des Bergmassivs sich öffnenden Höhle bilden 400 Stufen, im letzten Abschnitt an einem kleinen Wasserfall vorbei. Die Höhle selbst ist eine aktive Wasserhöhle mit zwei Ästen, in der Großräume, Wasserwege und Felsformationen den Höhlenkenner mehr beeindrucken als die Tropfstein- und Sinterbildungen. Ein mit viel Geschick angelegter, ständig beleuchteter Rundweg mit Gitterrosten und beidseitig angebrachten Metallgeländern wird von den Besuchern üblicherweise in etwa 45 Minuten durchwandert. Erläuterungstafeln mit fachlichen Informationen, Tafeln mit den auch anderswo üblichen Namen einzelner Sinterbildungen oder Höhlenabschnitte und Hinweise auf die jeweilige Gehrichtung

ermöglichen die Begehung des Führungsweges ohne Führungspersonal. An zwei Stellen sind Klimastationen in Betrieb, bei denen ständig umweltrelevante Daten erhoben werden; bei diesen wird den Höhlenbesuchern auch die Problematik des Höhlenschutzes nahegebracht. Bei einer Höhlenbegehung am 11. Juli 2002 wies die Höhle am späten Vormittag bei 88%

relativer Luftfeuchtigkeit eine Temperatur von 12,5° C auf.

Vom Zugangsweg zur Höhle zweigen übrigens auch alpine Steige ab, die bis zu den mehr als 1000 Meter hohen Gipfeln des bewaldeten Bergmassivs über der Höhle führen; auch für ihre Benützung ist übrigens eine Gebühr – sozusagen Eintrittsgeld für die Natur – zu entrichten.

Das 4th Samcheok International Cave Symposium (10.7.2002)



The 4th Samcheok International Symposium

July 10, 2002 / Samcheok, Gangwon-do, KOREA

Im Vorfeld der Eröffnung der Internationalen Cave Expo lud das Kangwon Development Research Institute zu einem eintägigen Symposium in der „Public Relation Hall“ des Rathauses von Samcheok ein, das einen Überblick über alle Aspekte nachhaltiger koordinierter Entwicklung von Forschung, Schutz und Nutzung von Höhlen bieten sollte. Neben einem Erfahrungsaustausch zwischen koreanischen Speläologen und den als Gäste eingeladenen Karst- und Höhlenforschern aus der übrigen Welt war das Ziel der Veranstaltung auch die knappe und dennoch umfassende Information interessierter Einheimischer über die vielfältigen Beziehungen zwischen Mensch und Höhle. Diesem Ziel diente auch die Simultanübersetzung aller Beiträge in die jeweils andere der beiden Tagungssprachen Englisch und Koreanisch.

Nach Eröffnungsworten von Whang In-joung, dem Präsidenten des Forschungsinstitutes, von Kim Il-dong, dem Bürgermeister der Stadt Samcheok, und von Kim Jin-sun, dem Gouverneur der Region

Gangwon-do, hielt der Präsident der Internationalen Union für Speläologie, J. Ayrton Labegalini, das Einleitungsreferat.

Die Vorträge selbst waren in drei Blöcken zusammengefasst, für die jeweils rund einhalb Stunden zur Verfügung standen. Jeder Block umfasste vier Vorträge, an die sich jeweils vier einschlägige Kurzbeiträge von Teilnehmern anschlossen, die ebenfalls schon im voraus ausgewählt worden waren. Leitthemen der Blöcke waren die Beziehungen zwischen Mensch und Höhle, der Wert der Höhlen aus umweltwissenschaftlicher Sicht und als Lebensraum, sowie schließlich Höhlennutzung und Höhlenschutz. Die Einbeziehung koreanischer Speläologen, die über bisher nur wenig bekannte Ergebnisse aus ihrem Arbeitsgebiet berichteten, vermittelte auch den Gästen aus dem übrigen Asien, sowie aus Europa, Nord- und Südamerika und Australien neue Erkenntnisse und Erfahrungen.

Besonders erfreulich war, dass den Teilnehmern bereits am Beginn des sehr erfolgreichen Symposiums der umfangreiche Tagungsband mit dem vollständigen Text der Vorträge sowohl in englischer als auch in koreanischer Sprache überreicht werden konnte¹.

¹ The Sustainable Management of Cave: „Academic and Policy Implications“. July 10, 2002 /Samcheok, Gangwon-do, Korea. Kangwon Development Research Institute, Samcheok City 2002. Format DIN A 4, 302 Seiten. Der Tagungsband kann über das herausgebende Institut, 9, Joogang-Ro, 1Ga, Chunchon-si, Gangwon-do, Korea (E-mail wjeong@kdri.re.kr) bezogen werden.

The Proceedings of the Middle-East Speleology Symposium (Lebanon 2001)

Vom 20. bis 22. April 2001 hielt der Spéléo-Club du Liban ein erstes regionales, aber internationales Symposium im Nahen Osten ab, an dem neben Speläologen aus einigen europäischen Staaten Forscher und Interessenten aus Ägypten, Saudi-Arabien, Syrien, der Türkei und dem Libanon teilnahmen. Insgesamt 34 Beiträge sind nun in einem Tagungsband² veröffentlicht worden. Zwei Beiträge betreffen das Höhlenrettungswesen, fünf den Karstlandschaftsschutz, sechs die Archäologie, neun Höhlen und deren Erforschung und zwölf Hydrogeologie und Karstforschung.

Aus den regionalen Beiträgen geht unter anderem hervor, dass Straßenbau und Zunahme der Bevölkerung selbst in den Wüstengebieten Saudi-Arabiens zur Gefährdung von Höhlen und Plünderungen der Höhlensedimente führen. Betroffen ist unter anderem die 1986 von einem saudisch-österreichischen Team erforschte Dahl

Murubbeh (B7 Cave) etwa 200 Kilometer nördlich von Rjyadh.

Über die vom Arbeitskreis Kluterthöhle erforschte längste Gipshöhle Syriens, die 7267 Meter Gesamtlänge aufweisende Catar-Magara südlich von Raqqa am Euphrat, lag den Herausgebern leider nur eine kurze Zusammenfassung in englischer Sprache vor, während über andere Karstformen und Höhlen des gleichen Gebietes – etwa die 1055 Meter lange Cave-Al-Metras – von M. Schnadwinkel ausführlicher berichtet wird. Insgesamt ergibt die Durchsicht des Tagungsbandes, dass der Nahe und Mittlere Osten nicht nur in den Gebirgen, sondern auch in den Wüstenzonen noch ein großes Forschungspotenzial – insbesondere auch im Hinblick auf die Erschließung von Karstwässern – aufweist. Das Symposium im April 2001 hat zweifellos Signalwirkung für die Entwicklung der Speläologie im arabischen Raum.

Akten des 13. Internationalen Kongresses für Speläologie (Brasilia 2001) veröffentlicht

Nachdem bereits während des im Jahre 2001 abgehaltenen Kongresses ein Band und eine (allerdings unvollständige) CD mit Vortragszusammenfassungen vorlag, ist nunmehr über Wunsch des Büros der Internationalen Union für Speläologie auch der volle Text der Vorträge im Druck erschienen. Die Titelblätter der beiden im Format DIN A 4 publizierten Bände wiederholen zunächst nochmals

das Motto des Kongresses: „Die Speläologie im dritten Millennium – die nachhaltige Entwicklung der Karstlandschaften“. Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass gleichzeitig mit dem Internationalen Kongress auch der 4. Speläologische Kongress Lateinamerikas und der Karibik und der 26. Nationale Kongress für Speläologie in Brasilien abgehalten worden sind und dass

² Issam Bou Jawdeh, Hughes Badaoui und Rena Karanouh (Editors), Sami Karkabi und Nour Farra (Co-Editors), The Proceedings of the Middle-East Speleology Symposium, Lebanon 2001. Format DIN A 4, 185 Seiten. Spéléo-Club du Liban, Antelias 2002. Der Band ist beim Herausgeber, dem Spéléo-Club du Liban, P.O.Box 70-923, Antelias, Lebanon (E-mail: speleoclubduliban@hotmail.com) erhältlich.

die Kongressbände auch deren Vorträge berücksichtigt haben³.

Der Band 1 enthält die Vorträge der Sektionen 1 (Geologische Wissenschaften) und 2 (Zweites Symposium zur Archäologie und Paläontologie der Höhlen). Im Band 2 sind die Vorträge vom Symposium für Biospeläologie (Sektion 3), von der Sektion für Forschungs- und Befahrungstechnik (Sektion 4), vom Symposium über

das Höhlentauchen (Sektion 5) und vom Symposium über Höhlenschutz und Höhlenbetreuung (Sektion 6) untergebracht.

Die Kongressakten sind zu beziehen bei:
Sociedade Brasileira de Espeleologia,
Rua Francisca Resende Mercal 113,
Barao Geraldo, Campinas SP, Brazil
Fax: 55(19)3289 1611,
E-mail: secretaria@sbe.com.br

Neues von der Internationalen Union für Speläologie (UIS)

Die Generalversammlung der UIS am 23. Juli 2001 in Brasilia hat beschlossen, eine ständige Adresse (und damit einen ständigen Sitz) beim Karstforschungsinstitut der Slowenischen Akademie der Wissenschaften in Postojna (Adelsberg) einzurichten. Dieser Beschluss ist nun umgesetzt worden. Mit einem Bescheid vom 20. Juni 2002 hat die Stadtverwaltung von Postojna auf Grund der geltenden slowenischen Gesetze die vereinsrechtliche Anmeldung der „Mednarodno speleolosko zveza – UIS“ mit der Adresse Titov trg 2, SI-6230 Postojna, bestätigt. Zustellungsberechtigt ist Andrej Mihevc, der ständig am Sitz des Karstforschungsinstituts und nunmehr auch der UIS beschäftigt ist. Die Errichtung eines ständigen Sitzes ermöglicht der UIS auch die Einrichtung eines auf den Namen der Union lautenden Bankkontos, so dass die Finanzgebarung der Union nicht mehr an ein persönliches und eigentlich privates Konto des Generalsekretärs gebunden ist. In nächster Zeit sollen auch die bei früheren Büromitgliedern noch vorhandenen Teile des Archivs der Internationalen Union für Speläologie in Postojna zusammengeführt werden.

Das 2001 gewählte Büro der Internationalen Union für Speläologie beschäftigte sich bei

seiner Arbeitssitzung am 8. und 9. Juli 2002 in Samcheok unter anderem auch mit der Neufassung der Geschäftsordnung, die seit dem Jahr 1969 unverändert geblieben ist, sowie mit der Anpassung der Empfehlungen an die Veranstalter von Kongressen, Symposien und Arbeitssitzungen der Kommissionen an die aktuellen Gegebenheiten. In Vorbereitung ist ein Übereinkommen über die Zusammenarbeit mit dem Internationalen Schauhöhlenverband (ISCA).

Beschlossen wurde auch, beim nächsten Internationalen Kongress für Speläologie in Athen im Jahre 2005 den 40-jährigen Bestand der am 16. September 1965 in Ljubljana (Lai-bach) gegründeten Union gebührend zu feiern. Das Organisationskomitee des Kongresses hat mitgeteilt, dass die UNESCO schon jetzt die Schirmherrschaft über den Kongress zugesichert hat. Es hat überdies vorgeschlagen, einen „Internationalen Tag der Speläologie und des Höhlenschutzes“ offiziell einzurichten; das Büro der UIS vertrat die Meinung, dass hierfür am ehesten der 16. September als deren Gründungstag in Frage käme.

Eine weitere Arbeitssitzung des Büros der Internationalen Union für Speläologie findet im Herbst 2002 in Postojna (Slowenien) statt.

³ Speleo-Brazil 2001. Proceedings, 13th International Congress of Speleology, 4th Speleological Congress of Latin America and the Caribbean, 26th Brazilian Congress of Speleology. Publisher: Sociedade Brasileira de Espeleologia, Campinas (SP) 2001. Volume 1: 266 pages; Volume 2: 292 pages.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [053](#)

Autor(en)/Author(s): Trimmel Hubert

Artikel/Article: [Internationale Speläologie: Die Internationale Cave Expo 2002 in Samcheok \(Korea\) 81-86](#)